

Verlag der Täglichen Rundschau, Berlin

Freiheit

Roman von Hans Wilhelm

1.—20. Tausend.

Vornehm gebunden M. 8.50

Der Roman ist ein heller Heroismus jungdeutschen Sturms und Oranges. Mit entseitem Literatenhumor und vertrockneter Wissenschaft kämpfend, schafft sich der Held ein eigenes Weltbild, das der Zukunft, und wird zu einem Führer der Erwachenden. Schöpferische Lebenserhöhung statt des unersöhnlichen Fortschritts, Kraft und Güte der Seele, durch den Geist gebündelt und verklärt, an Stelle des alles verhöhrenden Intellekts, Aufhebung der Schranken zwischen Leben und Kunst, das sind einiae der Ergebnisse, zu denen der Roman gelangt. Das Buch ist ein Werk der Jugend. Niemand wird dies richtende, fördernde, aufbauende Buch ohne Ergreifendheit aus den Händen legen. Jeder Leser wird ein Verkünder sein!

Stoßprügel und Gavotten

Rokokonovellen

von Friedrich v. Lettow-Vorbeck

Mit Zeichnungen von Christa v. Lettow-Vorbeck

In Halbleder M. 30.—

In Halbtud. M. 8.—

Das Bezeichnende und Fesselnde an diesen Novellen ist das Verhältnis der Form zum Gehalt. Sie wahren mit bedeutender und stellenweise fast gelehrter Geschicklichkeit den Ton des achtzehnten Jahrhunderts. Sie sind anmutig, zierlich, schwelisch und selbst im Grauenhaften noch von maßvoller Gehaltenheit. Aber sie verkörpern deutsches Rokoko, das heißt, der Anmut gesellt sich Frische, der Zierlichkeit Verbtheit, der Schelmerel handfester Humor, und im Ernstern wie im Beltern offenbart sich der deutsche Drang zu unbestechlicher Wahrhaftigkeit. Der Band enthält vier Geschichten, die mit Ausnahme der ersten eine scdhliche Stimmung atmen. Man liest mit Bedagen und grüßt den Verfasser als einen Dichter, der die Herzen seiner Menschen bis in die letzten Winkel kennt und in der Welt, in der sie atmen, als seiner eigenen zu Hause ist. — Sehr fein wird das gang im Geschmack der Zeit gedruckte Buch von ungemein stimmungsvoollen, im Ton des Textes mitschwingenden Rokokozeichnungen begleitet.